

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 11.11.2020 um 19:12 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	11
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	19
A-12.1 Qualitätsmanagement	19
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	19
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	24
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	24
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Augenheilkunde	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	29
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[1].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	46
Teil C - Qualitätssicherung	48
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	48
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	48
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	48
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	48
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	48
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	48
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	48

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Seit über 125 Jahren existiert die Charlottenklinik für Augenheilkunde in Stuttgart und setzt sich mit ihrem Spezialisten-Ärzteteam für optimale Behandlung und Pflege ihrer stationären und ambulanten Patienten ein. 1982 wurde die Charlottenklinik für Augenheilkunde in den Krankenhausbedarfsplan II des Landes Baden-Württemberg in der Leistungsstufe "Regelversorgung" aufgenommen. 1990 wurde sie in Ergänzung hierzu der Leistungsstufe "Zentralversorgung" zugeordnet. Mit 40 Betten betreut die Charlottenklinik für Augenheilkunde überwiegend die Einwohner der Region Stuttgart. Die Klinik hat sich im Zusammenwirken mit den einweisenden Augenärzten und den Krankenkassen zu einem wichtigen ophthalmologischen Zentrum in der Landeshauptstadt entwickelt.

Gemeinsam mit dem Augenarzt bietet sie das komplette Spektrum der klinischen Versorgung im Bereich der operativen Augenheilkunde an. Die motivierten Mitarbeiter sichern durch ihren kompetenten und effizienten Einsatz den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg der Charlottenklinik.

Die Klinik ist modern eingerichtet und die Geräteausstattung ist aufgrund laufender Investitionen auf dem neuesten Stand der Forschung und der Technik.

Zum Leistungsangebot von ambulanten und stationären Operationen gehören unter anderem:

- Kataraktchirurgie (Operation des grauen Stars)
- Minimalinvasive Netzhaut- und Glaskörperchirurgie
- Glaukomchirurgie (Operationen des grünen Stars)
- Laserchirurgie des grünen Stars mittels spezieller Geräte (Excimer Laser und Argonlaser)
- Operationen zur Behandlung von Fehlsichtigkeit, refraktive Hornhautchirurgie (Nano- / Femtosekunden- / Excimerlaser / Sonderlinsenimplantation)

- Intravitreale Medikamentengaben (IVOM) bei Makula-Erkrankungen◦ Hornhauttransplantation
- Kosmetische und rekonstruktive Lidchirurgie
- Schieloperationen
- Tränenwegchirurgie (minimalinvasiv und endoskopisch)
- Keratokonusbehandlung (Cross-Linking)

Ihre Anfänge nahm die Charlottenklinik in der 1878 gegründeten Privatpraxis des Augenarztes Dr. Oskar Königshofer. In seiner Privatpraxis fand zunächst nur die Behandlung von Privatpatienten statt, doch dank der karitativen Einstellung Königshofers stand sie bald auch armen Bürgern offen. Die beachtliche Zunahme bedürftiger Patienten innerhalb weniger Jahre verlangte rasch neue Maßnahmen. Somit gründete Dr. Königshofer dank der Hilfe einiger Gönner die „Dr. Königshofer’schen Vereinsaugenheilanstalt für weniger Bemittelte und Arme“. Der Verein machte es sich zur Aufgabe, die Verpflegungskosten Bedürftiger durch Spenden zu decken. Bereits sechs Jahre nach Gründung des Vereins übernahm Charlotte zu Schaumburg-Lippe und spätere Königin Württembergs die Schirmherrschaft über den Verein.

Als dessen Schutzpatronin ernannte sie ihn im Februar 1891 zur Stiftung. Ab dem 21. Januar 1892 trug die Klinik den Titel „Charlottenheilanstalt für Augenkranke“, 1970 wurde sie in „Charlottenklinik für Augenkranke“ umbenannt.

Königin Charlotte und weitere Mitglieder des königlichen Hauses spendeten nicht nur jährlich beachtliche Beträge, sondern organisierten auch Wohltätigkeitsveranstaltungen zum Wohle der Klinik.

Im 2. Weltkrieg wurde die damalige Klinik in der Elisabethenstraße durch Bombenangriffe zerstört. Nach mehreren Umzügen innerhalb Stuttgarts konnte 1955 der Klinikbetrieb in einem neu errichteten Gebäude am ursprünglichen Standort wiedereröffnet werden.

Mehr als ein halbes Jahrhundert später, im Sommer 2008, verlies die Klinik ihren Stammsitz nahe dem Bismarckplatz und zog in ein modernes Klinikgebäude in der Falkertstraße, um allen Patienten auch weiterhin eine optimale medizinische Betreuung in angenehm menschlicher Atmosphäre bieten zu können. Parallel dazu wurde die Namensgebung aktualisiert: „Charlottenklinik für Augenheilkunde“.

Im Jahr 2016 hat die Charlottenklinik ihre Räumlichkeiten erweitert. In der Falkertstraße ist die Charlottenklinik als weiterhin eigenständige Klinik in die gute Infrastruktur des benachbarten Diakonie-Klinikums angebunden. Durch diese direkte Anbindung wird die optimale und umfassende medizinische Betreuung der Patienten weiter sichergestellt.

Heute ist die Charlottenklinik eine moderne und kompetente Fachklinik für Augenkrankheiten und anerkanntes Zentrum für Augenheilkunde, die das gesamte Spektrum der operativen Augenheilkunde anbietet. 20 hell und freundlich gestaltete Patientenzimmer auf Station und fünf hoch modern ausgerüstete Operationssäle sowie ein Eingriffsraum für ambulante Eingriffe stehen für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Getragen wird der Erfolg der Charlottenklinik von den Mitarbeitern. Diese sichern durch ihre gute Qualifikation und ihre hohe Motivation die Erreichung der hochgesteckten Ziele bezüglich der Behandlungsqualität. Die hohe Qualität der medizinischen Leistungen und der patientenorientierten Abläufe wurde durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und MAAS-BGW in TÜV Süd bestätigt. Die Charlottenklinik zeichnet sich bereits seit 2004 durch ein extern verliehenes Qualitätssiegel aus.

In der Vergangenheit fand das Verfahren der „Operation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ Anwendung, seit 2010 orientiert sich die Charlottenklinik an der DIN EN ISO 9001 und stellt sich einem jährlichen Überwachungsaudit. Es ist ein besonderes Anliegen, kontinuierlich an weiteren Verbesserungen zu arbeiten, um erfolgreich am Markt zu bestehen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommt die Charlottenklinik der gesetzlichen Pflicht nach, alle qualitätssichernden und verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen möchte sie ihre Spezialisierungen und die daraus resultierende Behandlungsqualität aufzeigen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Christine Zvingilas
Position	Assistentin der Geschäftsführung
Telefon	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	christine.zvingilas@charlottenklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Marie Schäfer
Position	Geschäftsführung
Telefon	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	marie.schaefer@charlottenklinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.charlottenklinik.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Charlottenklinik für Augenheilkunde
Institutionskennzeichen	260810259
Standortnummer	00
Hausanschrift	Falkertstraße 50 70176 Stuttgart
Postanschrift	Falkertstraße 50 70176 Stuttgart
Telefon	0711 / 6692 - 0
Internet	http://www.charlottenklinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Gangolf Sauder	Chefarzt	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
N N	NN	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Marie Schäfer	Geschäftsführerin	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Charlottenklinik für Augenheilkunde
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Auf Wunsch unserer Patienten werden Angehörige in den Behandlungsprozess und die ärztlichen und pflegerischen Gespräche mit einbezogen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Vortrags- und Informationsveranstaltungen an. Informationen finden Sie auch auf unseren Flyern und unserer Internetseite.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetiker werden zu speziellen Fragen von den Ärzten der Charlottenklinik im persönlichen Gespräch beraten. Den stationären Patienten steht bei Bedarf eine Diätassistentin zur Verfügung. Für den Umgang mit insulinpflichtigen Patienten bestehen standardisierte Regelungen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für die Diät- und Ernährungsberatung unserer stationären Patienten steht eine Diätassistentin zur Verfügung. Bei Bedarf berät die Diätassistentin die Patienten im persönlichen Gespräch und erörtert mit dem Patienten die individuelle Ernährungssituation.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Für viele Krankheitsbilder ist der voraussichtliche Entlassungstermin bereits bei der Aufnahme vorhersehbar. Die Patienten erhalten bei Entlassung standardisierte Informationsblätter. Es existiert ein schriftlicher Standard zum Entlassmanagement.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen sollen - soweit möglich - vermieden werden. Zur Vermeidung von Schmerzen bzw. deren Behandlung haben wir ein Schmerzkonzept erarbeitet, das detailliert die Verantwortung der Pflegekräfte und Ärzte sowie die einzelnen Schritte im Rahmen der Schmerztherapie beschreibt.
MP38	Sehschule/Orthoptik	Für unsere Patienten ist eine Sehschule eingerichtet, die von einer Orthoptistin geleitet wird. Neben den stationären Patienten der Charlottenklinik werden hier auch von den niedergelassenen Ärzten überwiesene Patienten betreut.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Die Charlottenklinik bietet regelmäßig Infoveranstaltungen an: monatlich Patientenvorträge zur refraktiven Chirurgie, Infoabende für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit, fachliche Vorträge im Rahmen von regionalen Veranstaltungen, Ärztekongresse, wechselnde Ausstellungen etc

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Insgesamt stehen für Patienten der Charlottenklinik sieben moderne Ein-Bett-Zimmer nach Hotelstandard zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung von Begleitpersonen ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich, sofern die Bettenkapazität dies zulässt. Begleitpersonen werden gemeinsam mit dem Patienten in einem der Doppelzimmer untergebracht.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Insgesamt stehen sechs Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung. Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit einer Nasszelle ausgerüstet.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Unser Empfang ist von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Telefon am Empfang zur Verfügung. Die Empfangsmitarbeiter sind im freundlichen Umgang mit Patienten geschult. Patienten können im Haus jederzeit durch die Mitarbeiter begleitet werden.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Die Seelsorger des Diakonie-Klinikums stehen den Patienten der Charlottenklinik gerne zur Verfügung. Gottesdienste werden regelmäßig abgehalten. Der Kontakt zu den Seelsorgern kann jederzeit kurzfristig von den Pflegekräften hergestellt werden.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten statt.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Marie Schäfer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Telefon	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	Die Beschilderung in der Charlottenklinik ist gut sichtbar angebracht und mit einem Farbsystem versehen. Die Beschriftung ist mit großen, gut lesbaren Buchstaben gestaltet.
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Sehbehinderte und blinde Menschen erhalten Unterstützung durch das Personal der Klinik. Die Mitarbeiter stehen ihnen als Begleitung zur Verfügung.
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Alle Patientenzimmer der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Die Nasszellen sind ebenfalls standardmäßig behindertengerecht ausgestattet.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Alle Service- und sonstigen Bereiche der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Im Haus sind mehrere Personenaufzüge installiert, sodass alle Ebenen und Räume für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Die Personenaufzüge in der Charlottenklinik sind für Rollstuhlfahrer gut bedienbar. Die Tasten zur Auswahl der Etagen befinden sich in einer Höhe, die für Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen ist.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Rollstuhlgerechte Toiletten stehen Besuchern in allen Bereichen der Charlottenklinik zur Verfügung.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Die Toiletten in der Charlottenklinik und die Feuerlöscher sind mit Piktogrammen versehen. Die Zimmertüren haben unterschiedliche Farben, so dass sich Patienten leichter orientieren können.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	In der Charlottenklinik ist ein Farbkonzept umgesetzt. Die Zimmertüren der Patientenzimmer weisen beispielsweise farblich unterschiedliche Anstriche auf. Dies erleichtern den Patienten, die richtige Tür zu finden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung aktiv im Klinikalltag. Durch die Begleitung und besondere Zuwendung fühlen sich die Patienten und Besucher sehr wohl.
BF24	Diätische Angebote	Der Menüplan enthält diätische Kostformen. Eine Diätassistentin nimmt bei Bedarf im persönlichen Gespräch mit dem Patienten Unverträglichkeiten etc. auf.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	In der Charlottenklinik sind Mitarbeiter beschäftigt, die verschiedene Sprachen beherrschen (Englisch, Französisch, Russisch, Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Griechisch, Italienisch, Rumänisch)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Chefarzt der Charlottenklinik für Augenheilkunde ist aktiv in die Lehre an der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft eingebunden. Im Masterstudiengang Augenoptik und Opto-Psychophysik hält er Vorlesungen zu den Themen Cataract, Glaukom und altersbedingte Maculadegeneration.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	40
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2677
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	8845

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	19,58	inkl. Operateure. Zusätzlich beschäftigt die Charlottenklinik eine wissenschaftliche Assistentin und eine Biologin.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,40	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,18	
Ambulante Versorgung	13,94	inkl. Operateure
Stationäre Versorgung	5,64	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,26	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,91	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,35	
Ambulante Versorgung	8,61	
Stationäre Versorgung	2,65	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	1,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,35
Ambulante Versorgung	1,35
Stationäre Versorgung	0,50

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,35
Ambulante Versorgung	1,35
Stationäre Versorgung	0,50

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	27,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,24

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	25,99

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,32

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,45
Stationäre Versorgung	0,37

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,27

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,27

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	0,0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	33,79	davon 1,0 Orthoptistin
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,79	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	33,79	
Stationäre Versorgung	0,0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00
--	-------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Marie Schäfer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Telefon	0711 6692 0
Fax	0711 6692 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Das Lenkungsgremium ist interdisziplinär besetzt und tagt quartalsweise und nach Bedarf.
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Prof. Dr. med. Gangolf Sauder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0711 6692 0
Fax	0711 6692 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikoanalyse 2019-03-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	DA innerklinischer Notfall 2018-04-01
RM05	Schmerzmanagement	Standard Schmerztherapie 2018-04-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Risikoanalyse 2019-03-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Risikocheckliste 2019-05-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Risikoanalyse 2017-05-09

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Ein Fehlermeldesystem ist in der Charlottenklinik seit mehreren Jahren etabliert. Im Jahr 2016 wurden aus gemeldeten Fehlern beispielsweise folgende Verbesserungen abgeleitet:- Schulung der Mitarbeiter sowie Optimierung der Prozesse, kontinuierliche Weiterentwicklung der Risikocheckliste.

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2017-04-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungswübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungswübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstiges internes Fehlermeldesystem

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Eine externe Krankenhaushygienikerin steht der Charlottenklinik beratend zur Verfügung. Sie ist 4x jährlich vor Ort, nimmt an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen der Hygienekommission teil und führt z.B. Hygienebegehungen durch. Sie steht in Kontakt mit der Hygienebeauftragten Ärztin und der Hygienefachkraft und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Eine festangestellte Ärztin der Charlottenklinik ist als hygienebeauftragte Ärztin benannt.

Hygienefachkräfte (HFK)	1	Eine HFK ist in der Charlottenklinik angestellt und nimmt die Aufgaben wahr. Sie ist mindestens einmal pro Woche vor Ort und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden. Die HFK führt zweimal jährlich und bei Bedarf Schulungen für die Mitarbeiter durch. Die HFK erarbeitet in Absprache mit der hygienebeauftragten Ärztin oder Hygienebeauftragten Hygienestandards, die dann nach Rücksprache mit der Krankenhaushygienikerin und / oder der GF im QMH im Intranet veröffentlicht sind.
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	Hygienefachkraft und Hygienebeauftragte stehen im engen Kontakt miteinander.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. Gangolf Sauder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0711 6692 0
Fax	
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
--	--

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	37 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Stuttgart	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Fremdvergabe
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		2 x jährlich

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja

In der Charlottenklinik ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement etabliert und in einer Verfahrensweisung beschrieben. Eine Beschwerdebeauftragte ist benannt. Formulare stehen den Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Rückmeldung zur Verfügung. Die Beauftragte erfasst kontinuierlich die Rückmeldungen und wertet diese aus.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja

Eine Verfahrensweisung zum Lob- und Beschwerdemanagement ist erarbeitet und für die Mitarbeiter im Qualitätsmanagement-Handbuch im Intranet veröffentlicht. Die Beschwerdebeauftragte überprüft die Verfahrensweisung jährlich auf Aktualität.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja

Mündliche, telefonische und schriftliche Beschwerden, die nicht mittels der Formulare eingehen, werden ebenfalls im Beschwerdemanagement erfasst. Somit sind alle Rückmeldungen der Kunden in einer zentralen Datenbank enthalten.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja

Schriftliche Rückmeldungen, die auf den vorgesehenen Formularen, in Briefen, E-Mails etc. eingehen, werden in der zentralen Datenbank erfasst.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Die Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement sieht eine zeitnahe Bearbeitung der Rückmeldungen vor. Dieser kommt die Beschwerdebeauftragte auch nach.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Ihre Tätigkeiten und Aufgaben sind in der Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement geregelt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> Patienten, Angehörige und Besucher können anonym Rückmeldungen geben. Hierfür können verschiedene Wege genutzt werden: Beschwerdeformular, E-Mail (info@charlottenklinik.de), Telefonanruf (Tel. 0711 / 6692 - 0), Brief etc. Tel. 0711 / 6692 - 0
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> Eine schriftliche Patientenbefragung findet alle zwei Jahre statt. Die Befragung wird in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Befragungsinstitut durchgeführt.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Erfassung der Einweiserzufriedenheit erfolgt schriftlich im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und mündlich im persönlichen Kontakt zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Augenärzten.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Marie Schäfer	Geschäftsführerin	0711 6692 0		info@charlottenklinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	nein
---	------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Module der Speziellen Notfallversorgung können nur angegeben werden wenn „Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung“ als Grund der Zuordnung zu einer Notfallstufe angegeben wurde

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand zur Erfüllung der Voraussetzungen für das Modul Spezialversorgung nach §26	Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen
---	--

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Gangolf Sauder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de
Strasse / Hausnummer	Falkertstraße 50
PLZ / Ort	70176 Stuttgart
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA00	Endoskopische Tränenwegchirurgie	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: • Laser-, Katarakt-, Lid- und Glaukomsprechstunde, • Spezialsprechstunde zu Glaskörper- und Netzhauterkrankungen • Spezialsprechstunde zur Korrektur der Sehschärfe (z.B. Laserbehandlung und Sonderimplantate)
VA18	Laserchirurgie des Auges	• Refraktive Laserchirurgie • Durchführung und chirurgische Mitentwicklung der Nanolasergestützten Cataract-Operation

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2677
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H40.1	486	Primäres Weitwinkelglaukom
H35.3	370	Degeneration der Makula und des hinteren Poles
H25.1	218	Cataracta nuclearis senilis
H33.5	204	Sonstige Netzhautablösungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H33.0	172	Netzhautablösung mit Netzhautriss
H35.8	144	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Netzhaut
H27.1	108	Luxation der Linse
H43.1	88	Glaskörperblutung
C44.1	83	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
H04.5	70	Stenose und Insuffizienz der Tränenwege
H02.1	68	Ektropium des Augenlides
H40.5	58	Glaukom (sekundär) nach sonstigen Affektionen des Auges
H02.0	51	Entropium und Trichiasis des Augenlides
H02.4	42	Ptoxis des Augenlides
H16.0	28	Ulcus corneae
H27.0	28	Aphakie
H40.4	28	Glaukom (sekundär) nach Entzündung des Auges
H26.2	26	Cataracta complicata
H40.2	26	Primäres Engwinkelglaukom
H40.0	22	Glaukomverdacht
H35.6	20	Netzhautblutung
H33.3	17	Netzhautriss ohne Netzhautablösung
H44.1	17	Sonstige Endophthalmitis
H17.1	16	Sonstige zentrale Hornhauttrübung
H40.8	16	Sonstiges Glaukom
H18.5	15	Hereditäre Hornhautdystrophien
H18.4	14	Hornhautdegeneration
H25.8	13	Sonstige senile Kataraktformen
H04.3	12	Akute und nicht näher bezeichnete Entzündung der Tränenwege
H43.3	12	Sonstige Glaskörpertrübungen
S05.0	9	Verletzung der Konjunktiva und Abrasio corneae ohne Angabe eines Fremdkörpers
H16.9	7	Keratitis, nicht näher bezeichnet
H26.9	7	Katarakt, nicht näher bezeichnet
H43.2	7	Kristalline Ablagerungen im Glaskörper
H11.0	6	Pterygium
H25.0	6	Cataracta senilis incipiens
H43.9	6	Affektion des Glaskörpers, nicht näher bezeichnet
H44.5	6	Degenerationszustände des Augapfels
C69.0	5	Bösartige Neubildung: Konjunktiva
H20.0	5	Akute und subakute Iridozyklitis
H21.5	5	Sonstige Adhäsionen und Abriss der Iris und des Ziliarkörpers
H59.8	5	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen
H18.0	4	Hornhautpigmentierungen und -einlagerungen
H18.6	4	Keratokonius
H26.4	4	Cataracta secundaria
H27.9	4	Affektion der Linse, nicht näher bezeichnet
H35.0	4	Retinopathien des Augenhintergrundes und Veränderungen der Netzhautgefäße
H44.0	4	Purulente Endophthalmitis
H05.0	< 4	Akute Entzündung der Orbita
H17.9	< 4	Hornhautnarbe und -trübung, nicht näher bezeichnet
H18.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Hornhaut
H20.9	< 4	Iridozyklitis, nicht näher bezeichnet
H25.2	< 4	Cataracta senilis, Morgagni-Typ
H25.9	< 4	Senile Katarakt, nicht näher bezeichnet
H33.1	< 4	Retinoschisis und Zysten der Netzhaut
H43.0	< 4	Glaskörperprolaps
H43.8	< 4	Sonstige Affektionen des Glaskörpers

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H59.9	< 4	Affektion des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet
S05.6	< 4	Penetrierende Wunde des Augapfels ohne Fremdkörper
T85.3	< 4	Mechanische Komplikation durch sonstige Augenprothesen, -implantate oder -transplantate
C69.6	< 4	Bösartige Neubildung: Orbita
D31.9	< 4	Gutartige Neubildung: Auge, nicht näher bezeichnet
H02.2	< 4	Lagophthalmus
H02.3	< 4	Blepharochalasis
H04.0	< 4	Dakryoadenitis
H11.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Konjunktiva
H15.0	< 4	Skleritis
H18.2	< 4	Sonstiges Hornhautödem
H33.4	< 4	Traktionsablösung der Netzhaut
H34.9	< 4	Netzhautgefäßverschluss, nicht näher bezeichnet
H35.9	< 4	Affektion der Netzhaut, nicht näher bezeichnet
H47.2	< 4	Optikusatrophie
H52.3	< 4	Anisometropie und Aniseikonie
B00.5	< 4	Augenkrankheit durch Herpesviren
B02.3	< 4	Zoster ophthalmicus
B60.1	< 4	Akanthamöbiasis
D23.1	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
D31.6	< 4	Gutartige Neubildung: Orbita, nicht näher bezeichnet
H00.0	< 4	Hordeolum und sonstige tiefe Entzündung des Augenlides
H04.4	< 4	Chronische Entzündung der Tränenwege
H05.8	< 4	Sonstige Affektionen der Orbita
H10.5	< 4	Blepharokonjunktivitis
H15.1	< 4	Episkleritis
H15.8	< 4	Sonstige Affektionen der Sklera
H16.3	< 4	Interstitielle und tiefe Keratitis
H17.8	< 4	Sonstige Hornhautnarben und -trübungen
H18.1	< 4	Keratopathia bullosa
H20.1	< 4	Chronische Iridozyklitis
H21.0	< 4	Hyphäma
H21.1	< 4	Sonstige Gefäßkrankheiten der Iris und des Ziliarkörpers
H21.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers
H26.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen
H27.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Linse
H31.4	< 4	Ablatio chorioideae
H34.1	< 4	Verschluss der A. centralis retinae
H34.2	< 4	Sonstiger Verschluss retinaler Arterien
H34.8	< 4	Sonstiger Netzhautgefäßverschluss
H35.2	< 4	Sonstige proliferative Retinopathie
H40.6	< 4	Glaukom (sekundär) nach Arzneimittelverabreichung
H40.9	< 4	Glaukom, nicht näher bezeichnet
H44.4	< 4	Hypotonia bulbi
H46	< 4	Neuritis nervi optici
H50.0	< 4	Strabismus concomitans convergens
H52.0	< 4	Hypermetropie
H52.1	< 4	Myopie
H53.4	< 4	Gesichtsfelddefekte
H54.0	< 4	Blindheit und hochgradige Sehbehinderung, binokular
H57.0	< 4	Pupillenfunktionsstörungen
H57.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde
M31.6	< 4	Sonstige Riesenzelleritis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S05.3	< 4	Rissverletzung des Auges ohne Prolaps oder Verlust intraokularen Gewebes
S05.5	< 4	Penetrierende Wunde des Augapfels mit Fremdkörper
T86.83	< 4	Versagen und Abstoßung: Hornhauttransplantat des Auges

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-984	2126	Mikrochirurgische Technik
5-159.4	1254	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Nahtlose transkonjunktivale Vitrektomie mit Einmalinstrumenten
5-144.5a	700	Extrakapsuläre Exzision der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-154.2	445	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Laser-Retinopexie
5-158.21	337	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Luft
5-154.4	302	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Durch schwere Flüssigkeiten
5-158.12	274	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Andere Gase
1-220.0	183	Messung des Augeninnendruckes: Tages- und Nachtdruckmessung über 24 Stunden
5-158.22	183	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Andere Gase
5-152.2	176	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen: Durch Cerclage
5-154.0	169	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Kryopexie
5-160.3	160	Orbitotomie: Transkutaner anteriorer Zugang
5-158.11	153	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Luft
5-142.1	148	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie, chirurgisch
5-131.63	133	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation: Mit nicht nahtfixiertem Implantat, mit Abfluss unter die Bindehaut
5-092.3	122	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthotomie
5-093.5	119	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Verschiebe- oder Schwenkplastik
5-096.51	117	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Rekonstruktion des Lidwinkels: Lateral
5-132.21	84	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklophotokoagulation: Endoskopisch
5-158.10	82	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Elektrolytlösung
5-091.31	81	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-155.4	74	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch flächige Laserkoagulation
5-146.2c	73	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
8-500	72	Tamponade einer Nasenblutung
5-088.2	67	Andere Rekonstruktion der Tränenwege: Rekonstruktion des Ductus nasolacimalis
5-131.61	67	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation: Mit nicht nahtfixiertem Implantat, mit Abfluss in den Kammerwinkel
5-158.13	65	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölimplantation
5-155.0	56	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Diathermie
5-131.40	50	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel: Revision eines Sickerkissens
5-158.15	50	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölentfernung

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-097.3	46	Blepharoplastik: Entfernung eines Fettgewebeprolapses der Orbita
5-139.10	43	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Ohne weitere Maßnahmen
5-094.2	42	Korrekturoperation bei Blepharoptosis: Levator-/Aponeurosenresektion
5-091.30	41	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-156.9	40	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt
5-154.3	38	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Endotamponade (Gas)
5-131.01	37	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepation oder Trabekulektomie: Mit Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung
5-158.16	37	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Medikamente
5-133.0	36	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Chirurgische Iridektomie
5-123.20	34	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Superfiziell
5-095.11	32	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Mit Beteiligung der Lidkante
5-158.23	31	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölimplantation
5-131.00	30	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepation oder Trabekulektomie: Ohne adjuvante medikamentöse Therapie
5-159.00	26	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
5-132.x	25	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Sonstige
5-146.0c	24	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-149.0	23	Andere Operationen an der Linse: Einführung eines Kapselspannrings
5-125.01	22	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, lamellär: Posterior
5-132.2x	20	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Sonstige
5-095.10	18	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-125.10	18	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, perforierend: Nicht HLA-typisiert
5-132.20	18	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Offen chirurgisch
5-137.4	17	Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)
5-144.5b	17	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sulcusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-147.1	17	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Revision einer Hinterkammerlinse
5-144.50	16	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-147.3	15	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Hinterkammerlinse
5-097.1	13	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides
5-134.2	13	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen: Viskokanaloplastik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-124	12	Naht der Kornea
5-158.25	12	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölenfernung
5-995	12	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
5-113.4	11	Konjunktivaplastik: Transplantation von Amnionmembran
5-133.6	11	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Laseriridotomie
5-146.2b	11	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-155.1	11	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Kryokoagulation
5-086.01	10	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Invertierung des Tränenpunktes: Durch Spindel- oder Rautenexzision
5-091.10	10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-096.20	10	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Haut
5-139.11	10	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Entfernung von Silikonöl
5-158.20	10	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Elektrolytlösung
5-096.01	9	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautschwenkung
5-123.21	9	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Mit EDTA
5-139.2	9	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Einbringen von Gas in die Vorderkammer
5-146.0b	9	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-152.0	9	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen: Durch permanente Plombe
5-088.3	8	Andere Rekonstruktion der Tränenwege: Endoskopische Rekonstruktion
5-091.11	8	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-137.7	8	Andere Operationen an der Iris: Temporäre chirurgische Pupillenerweiterung
5-144.5e	8	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-149.21	8	Andere Operationen an der Linse: Sonderform der Intraokularlinse: Torische Intraokularlinse
5-158.14	8	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-096.30	7	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Mit Tarsokonjunktival-Transplantat: Gestielt
5-137.1	7	Andere Operationen an der Iris: Iridoplastik, chirurgisch
5-139.0	7	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Parazentese
5-158.24	7	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-139.12	6	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Einbringen von Medikamenten
5-145.2b	6	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-145.2c	6	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-155.3	6	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch lokale Laserkoagulation
5-158.43	6	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölimplantation
5-084.02	5	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack: Drainage
5-091.21	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Mit Beteiligung der Lidkante
5-096.00	5	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautverschiebung
5-112.2	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision mit Plastik
5-115	5	Naht der Konjunktiva
5-132.1	5	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklokryotherapie
5-137.2	5	Andere Operationen an der Iris: Lösung vorderer Synechien (zwischen Iris und Kornea)
5-139.1x	5	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Sonstige
5-146.2a	5	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-163.10	5	Entfernung des Augapfels [Enukleation]: Mit gleichzeitiger Einführung eines Orbitaimplantates in die Tenonsche Kapsel: Alloplastisches Implantat
5-087.2	4	Dakryozystorhinostomie: Canaliculorhinostomie
5-093.3	4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Operation an den Lidretraktoren
5-137.6	4	Andere Operationen an der Iris: Operation mit Implantation eines künstlichen Irisdiaphragmas
5-158.33	4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung subretinaler Membranen: Silikonölimplantation
5-983	4	Reoperation
5-091.00	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-126.00	< 4	Refraktive Keratoplastik und andere Rekonstruktion der Kornea: Keratotomie: Radiär
5-145.20	< 4	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-153.2	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde: Entfernung
5-158.00	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Elektrolytlösung
5-158.44	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-163.11	< 4	Entfernung des Augapfels [Enukleation]: Mit gleichzeitiger Einführung eines Orbitaimplantates in die Tenonsche Kapsel: Ummanteltes alloplastisches Implantat
9-984.8	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5-084.00	< 4	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack: Ohne weitere Maßnahmen
5-087.01	< 4	Dakryozystorhinostomie: Transkutan: Mit Intubation
5-091.01	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision: Mit Beteiligung der Lidkante
5-091.20	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-092.00	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Tarsorrhaphie: Ohne Lidkantenexzision

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-095.00	< 4	Naht des Augenlides: Verschluss oberflächlicher Liddefekte: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-096.10	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Verschiebeplastik der Lidkante: Mit Kanthotomie
5-096.50	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Rekonstruktion des Lidwinkels: Medial
5-096.6	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Lideröffnung nach Lidrekonstruktion
5-112.4	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Periektomie
5-122.0	< 4	Operationen bei Pterygium: Exzision ohne Plastik
5-123.0x	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Destruktion: Sonstige
5-129.4	< 4	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht
5-131.41	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel: Sekundärer Verschluss eines Skleradeckels
5-132.22	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Transskleral
5-134.00	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen: Viskokanalostomie: Ohne Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung
5-136.x	< 4	Andere Iridektomie und Iridotomie: Sonstige
5-138.10	< 4	Operationen an der Sklera: Naht der Sklera: Primäre Naht
5-142.0	< 4	Kapsulotomie der Linse: Laserpolitur der Intraokularlinse
5-142.3	< 4	Kapsulotomie der Linse: Nachstarabsaugung
5-144.5c	< 4	Extrakapsuläre Exzision der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-146.00	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-146.1c	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Einführung bei phakem Auge: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-147.2	< 4	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Vorderkammerlinse
5-154.x	< 4	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Sonstige
5-155.2	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Photokoagulation
5-158.41	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Luft
5-164.1	< 4	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut: Teilexzision von erkranktem Gewebe
5-165.30	< 4	Wechsel eines Orbitaimplantates: Mit Einführung eines alloplastischen Implantates
5-165.4	< 4	Sekundäre Einführung, Revision und Entfernung eines Orbitaimplantates: Entfernung eines Orbitaimplantates
5-086.31	< 4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Rekonstruktion des Tränenkanals: Mit sonstiger Intubation
5-089.00	< 4	Andere Operationen an den Tränenwegen: Verschluss eines Tränenpunktes: Temporär
5-092.1	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthopexie, medial
5-093.1	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht
5-093.6	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Reposition einer Lidlamelle
5-094.1	< 4	Korrekturoperation bei Blepharoptosis: Levator-/Aponeurosenfaltung
5-096.24	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Alloplastisches Material
5-097.2	< 4	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Unterlides
5-098.0x	< 4	Vertikale Lidverlängerung: Oberlidverlängerung: Sonstige
5-112.1	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision ohne Plastik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-113.00	< 4	Konjunktivaplastik: Transplantation von Bindehaut oder Stammzellen des Limbus: Vom ipsilateralen Auge
5-121.0	< 4	Inzision der Kornea: Chirurgisch
5-122.1	< 4	Operationen bei Pterygium: Exzision mit Bindehautplastik
5-123.00	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Destruktion: Durch Thermokoagulation
5-123.2x	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Sonstige
5-123.3	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Phototherapeutische Keratektomie
5-125.11	< 4	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, perforierend: HLA-typisiert
5-126.1	< 4	Refraktive Keratoplastik und andere Rekonstruktion der Kornea: Photorefraktive Keratektomie
5-130.x	< 4	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der vorderen Augenkammer: Sonstige
5-131.4x	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel: Sonstige
5-135.x	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Iris, Corpus ciliare und Sklera: Sonstige
5-136.1	< 4	Andere Iridektomie und Iridotomie: Iridotomie mit Laser
5-138.1x	< 4	Operationen an der Sklera: Naht der Sklera: Sonstige
5-139.x	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Sonstige
5-144.2a	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkerneexpression und/oder -Aspiration über sklero-kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-145.00	< 4	Andere Linsenextraktionen: Über die Pars plana: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-145.2x	< 4	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Sonstige
5-146.0a	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-146.20	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-147.0	< 4	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Revision einer Vorderkammerlinse
5-150.2	< 4	Entfernung eines Fremdkörpers aus dem hinteren Augenabschnitt: Transpupillar
5-158.03	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Silikonölimplantation
5-158.26	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Medikamente
5-158.32	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung subretinaler Membranen: Andere Gase
5-158.40	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Elektrolytlösung
5-158.45	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölentfernung
5-160.x	< 4	Orbitotomie: Sonstige
5-161.2	< 4	Entfernung eines Fremdkörpers aus Orbita und Augapfel, n.n.bez.: Orbita, durch Inzision
5-165.2	< 4	Sekundäre Einführung, Revision und Entfernung eines Orbitaimplantates: Revision eines Orbitaimplantates
5-166.01	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel: Plastische Rekonstruktion der Orbita: Mit Schleimhauttransplantat
5-900.04	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
5-981	< 4	Versorgung bei Mehrfachverletzung

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-170.1	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges: Tränenwege
9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen (VA17)	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstöru 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ngen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum Charlottenklinik gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144.5a	3770	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]: Linsenkernelverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-142.2	1016	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie durch Laser
5-155.4	249	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch flächige Laserkoagulation
5-091.10	146	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-091.20	145	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-133.3	128	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Lasertrabekuloplastik
5-144.5e	107	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]: Linsenkernelverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-097.1	104	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides
5-097.3	102	Blepharoplastik: Entfernung eines Fettgewebeprolapses der Orbita
5-154.2	100	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Laser-Retinopexie
5-155.3	100	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch lokale Laserkoagulation
5-159.00	61	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
5-112.2	58	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision mit Plastik
5-133.6	49	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Laseriridotomie
5-144.5b	38	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]: Linsenkernelverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-112.4	34	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Periektomie
5-129.4	30	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht
5-149.0	29	Andere Operationen an der Linse: Einführung eines Kapselspannrings
5-154.0	21	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Kryopexie
5-091.30	20	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-139.10	15	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Ohne weitere Maßnahmen
5-095.11	12	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Mit Beteiligung der Lidkante
5-091.11	11	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-091.31	9	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-147.3	9	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Hinterkammerlinse
5-144.50	7	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]: Linsenkernelverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-146.2f	7	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-137.4	6	Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)
5-093.3	4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Operation an den Lidretraktoren
5-096.6	4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Lideröffnung nach Lidrekonstruktion
5-10k.0	4	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln: Operation an 2 geraden Augenmuskeln
5-112.3	4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Peritomie
5-091.21	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Mit Beteiligung der Lidkante
5-146.2a	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-155.1	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Kryokoagulation
5-086.30	< 4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Rekonstruktion des Tränenkanals: Mit Ringintubation
5-092.2	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthopexie, lateral
5-093.1	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht
5-093.5	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Verschiebe- oder Schwenkplastik
5-085.2	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack
5-092.3	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthotomie
5-096.01	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautschwenkung
5-097.0	< 4	Blepharoplastik: Hebung der Augenbraue
5-114.1	< 4	Lösung von Adhäsionen zwischen Konjunktiva und Augenlid: Mit Bindehautplastik
5-123.20	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Superfiziell
5-132.1	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklokryotherapie
5-137.5	< 4	Andere Operationen an der Iris: Entfernung einer Pupillarmembran
5-139.0	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Parazentese
5-139.2	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Einbringen von Gas in die Vorderkammer
5-142.1	< 4	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie, chirurgisch
5-146.0a	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-146.2e	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-155.0	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Diathermie
5-159.10	< 4	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Abtragung eines Glaskörperprolapses: Elektrolytlösung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	17,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,83
Ambulante Versorgung	12,59
Stationäre Versorgung	5,14
Fälle je VK/Person	520,81712

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,41
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,0
Ambulante Versorgung	7,26
Stationäre Versorgung	2,15
Fälle je VK/Person	1245,11627
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ04	Augenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	27,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	25,99
Fälle je VK/Person	103,00115

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,32
Fälle je VK/Person	8365,62500

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,45
Stationäre Versorgung	0,37
Fälle je VK/Person	7235,13513

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,27
Fälle je VK/Person	2107,87401

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	0,0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	33,79	davon 1,0 Orthoptistin
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,79	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	33,79	
Stationäre Versorgung	0,0	
Fälle je VK/Person	0,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Baden-Württemberg	MRE	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	14
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	12
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	12

(*): nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

keine Angaben